

Hinterlassenschaften von Feiernden sorgen für Ärger an der Mangfall

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

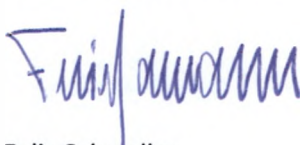
mit großer Freude kann man in diesen Tagen das Bemühen der Kinder und Jugendlichen um mehr Klimaschutz in den Medien verfolgen: Hunderttausende Jugendliche haben in den letzten Monaten weltweit für einen Kurswechsel hin zu mehr Umwelt- und Klimaschutz demonstriert. Kundgebungen unter dem Motto „Fridays For Future“ gab es in zahlreichen Städten. Die Schülerproteste der Bewegung bekamen regen Zuspruch.

Leider sieht die Realität dann doch manchmal anders aus. Das Verhalten der meisten Mangfalldamm-Besucher ist vorbildlich, wären da nicht: Hunderte Fetzen Papier, Plastikmüll, leere Fleischpackungen, an manchen kleben rote Spuren von Marinade. Unzählige Plastikdeckel und Kronkorken. Kippen und verglühte Grillkohle. Die Mitarbeiter des Bauhofs sind fast täglich auf dem beliebten Bad Aiblinger Ausflugziel im Einsatz. Ihr Arbeitsaufwand steigt dadurch enorm. Auch die direkten Anwohner leiden, insbesondere in der Zeit nach 22:00 Uhr, in schönen Sommernächten unter den Lärmbelästigungen der in manchen Fällen viel zu laut feiernden Besucher. Insofern appelliere ich an alle Naturfreunde, mitzuhelfen dieses Kleinod zu schützen und zu erhalten. Sauberkeit kann ansteckend sein. Auch im Hinblick auf das Recht der Nachtruhe der Anwohner bitte ich eindringlich darum, diese zu respektieren.



Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürger einen schönen, friedlichen und entspannten Sommer.

Mit freundlichen Grüßen



Felix Schwaller  
Erster Bürgermeister